



Motion von Parlamentarier Jean Frédéric Clerc betreffend «Aufwandreduktion»

**Bericht und Antrag
an das Stadtparlament**

8. September 2021



Antrag

Der Stadtrat beantragt dem Stadtparlament, es wolle **beschliessen**:

1. Das Stadtparlament nimmt den vorliegenden stadträtlichen Bericht vom 8. September 2021 zur Motion von Parlamentarier Jean Frédéric Clerc betreffend «Aufwandreduktion» zur Kenntnis.
2. Die Motion von Parlamentarier Jean Frédéric Clerc betreffend «Aufwandreduktion» wird im Sinne dieses Berichts abgeschrieben.
3. Mitteilung an:
 - a) Stadtrat



Bericht

1. Das Wichtige in Kürze

Der Stadtrat wurde mit der Motion Aufwandreduktion von Jean Frédéric Clerc beauftragt, dem Stadtparlament für die Aufwandpositionen «Personalaufwand» und «Sach- und übriger Betriebsaufwand» drei Lösungsvorschläge mit dem Ziel, eine jährliche Aufwandreduktion zwischen 4 und 6 % vorzulegen und deren Konsequenzen aufzuzeigen. Der Stadtrat hat auf Grundlage der wirkungsorientierten Verwaltungsführung, der Globalbudgets sowie der Wirkungs- und Leistungsziele Leistungen zusammengestellt, welche aus rechtlicher Sicht reduziert werden können. Er zeigt auf, welche Konsequenzen die Leistungskürzungen haben.

Der Stadtrat ist überzeugt, dass diese Leistungskürzungen nicht umgesetzt werden dürfen. Bülach befindet sich nicht in einer finanziellen Notlage. Im Rahmen des ordentlichen jährlichen Budgetprozesses können Leistungen jederzeit diskutiert und anschliessend im Dezember an der Budget-Sitzung durch das Parlament beschlossen werden.

2. Ausgangslage

Am 7. März 2021 reicht Stadtparlamentarier Jean -Frédéric Clerc eine Motion mit dem Titel «Aufwandreduktion» und mit folgendem Wortlaut ein:

«Der Stadtrat wird beauftragt, dem Stadtparlament für die Aufwandpositionen «Personalaufwand» und «Sach- und übriger Betriebsaufwand» drei Lösungsvorschläge mit dem Ziel eine jährliche Aufwandreduktion zwischen 4 und 6 % vorzulegen und deren Konsequenzen aufzuzeigen».

Am 15. März 2021 hat das Stadtparlament der Überweisung der Motion zugestimmt. Begründung des Motionärs (Auszug aus dem Protokoll des Stadtparlaments):

«Warum diese Motion? Seit etlichen Jahren bin ich Mitglied in diesem Parlament und habe viele Budgetdebatten miterlebt. Hin und wieder blieb ein fader Beigeschmack. Immer wieder wird aber auch die gute Zusammenarbeit zwischen Fachkommissionen, Verwaltung und Stadtrat bei der Vorbereitung des Budgets gelobt. Aufgrund des heutigen Ablaufes bezieht sich dieses Lob auf die kurze Vorbereitungsphase, in der das Budget in den Fachkommissionen behandelt und Antrag zur Genehmigung oder Ablehnung gestellt wird. Das Budget liegt vor und die Fachkommissionen stellen Fragen, die anschliessend durch den Stadtrat und die Verwaltung beantwortet werden. Eigentlich



werden wir vor Tatsachen gestellt, weil das Budget vom Stadtrat und der Verwaltung erarbeitet wird. Dies ist auch richtig so und die Aufgabe des Stadtrats. Allerdings habe ich noch nie festgestellt, dass ein Budget aufgrund eines Austauschs zwischen Fachkommissionen und Stadtrat Korrekturen erfahren hat. Es stellen sich folgende Fragen: Wer hat die Vorgaben gemacht? Wird das Stadtparlament über die Fachkommissionen am Budgetprozess beteiligt? Will das Stadtparlament dies überhaupt oder sind wir mit dieser Aufgabe überfordert? Sicher ist, dass wir uns nicht der Verantwortung entziehen können. Das Parlament genehmigt das Globalbudget. Damit wir das mit reinem Gewissen tun können, benötigen wir genügend Überblick und Transparenz. Nichts zu diskutieren gibt es aus meiner Sicht an der angesprochenen Gewaltentrennung. Die Ablauforganisation ist Sache des Stadtrats. Er setzt um und muss mit dem zur Verfügung stehenden Geld umgehen und die Mittel sorgfältig einsetzen. Damit sie genügend Spielraum haben, müssen sie die Prioritäten so planen, damit sie den Auftrag des Stadtparlaments erfüllen können. Keine Frage, der Budgetprozess in dieser Form wird nicht beanstandet und ist klar umrissen. Die Herausforderung liegt aber darin, dass das Stadtparlament die Leitplanken, die Finanzen und Leistungen festsetzt. Über den Steuerfuss, über die gesprochenen Gelder im Globalbudget, über Steuerungsgrössen und Leistungsziele im Globalbudget. Mit dieser Motion erhält der Stadtrat den Auftrag, einen möglichst offenen Budgetprozess einzuleiten und die Fachkommissionen einzubeziehen. Innerhalb der kommenden sechs Monate, das ist die Dauer dieser Motion, sollen Lösungen zum bereits laufenden Budgetprozess erarbeitet werden, wie die definierten Ziele zu erreichen sind. Das Ziel ist die Budgetdebatte im Oktober. Das Stadtparlament wird anschliessend die Aufgabe haben zu prüfen, wie es das ins Globalbudget einbetten will, aufgrund der Lösungen, die der Stadtrat präsentiert. Da diese Motion keine Zusatz-aufgabe darstellt und innerhalb des ordentlichen Budgetprozesses abläuft, erachte ich den Aufwand auf Seiten Verwaltung oder Stadtrat als nicht relevant. Die immer wieder zitierte gute Zusammenarbeit soll mit dieser Motion neuen Schwung erhalten, sie ist auch nicht als Misstrauensvotum gegenüber dem Stadtrat oder der Verwaltung zu verstehen. Es liegt auf der Hand, dass der Stadtrat damit die Möglichkeit hat, eine gute Entscheidungsgrundlage zu erarbeiten, damit sich das Stadtparlament in sechs Monaten intensiv mit dieser Thematik auseinandersetzen kann. Ich habe mich auch mit den Alternativen auseinandergesetzt, die mir alle schlechter zu sein scheinen. Es wäre dies die Ablehnung des nächsten Budgets, wir waren vor einem Jahr nah dran, oder eine Motion zur Erarbeitung eines Sparpaketes mit ganz klaren Zielen. Ich weiss nicht ob der Stadtrat daran mehr Freude hätte.»

Die Motion wurde dem Ressort Finanzen und Informatik zur Vorbereitung von Antrag und Weisung zugewiesen.



3. Aktuelle Situation

3.1. Politische Steuerung

In der Stadt Bülach stehen verschiedene Steuerungsmöglichkeiten zur Verfügung. Nebst der Gemeindeordnung als Verfassung der Stadt Bülach legt das Stadtparlament Grundsatzbeschlüsse für eine Amtsperiode fest. Der Stadtrat definiert mit dem Legislaturprogramm die Schwerpunkte und die Legislaturziele. Für einzelne Bereiche beschliesst er Strategien. Das Stadtparlament beschliesst jährlich das Budget und den Steuerfuss.

3.2. Wirkungsorientierte Verwaltungsführung (WoV) mit Globalbudget

In den Jahren 1998 bis 2006 wurde WoV in Bülach in vier Phasen eingeführt. Seit 2006 wird WoV in Bülach flächendeckend eingesetzt. WoV besteht aus den beiden Führungs- und Steuerungselementen Kosten- und Leistungsrechnung sowie den Berichten zu Budget und Rechnung. Die ersten Erfahrungen mit WoV im Gemeinderat, im Stadtrat und in der Verwaltung haben bei den Steuerungsmöglichkeiten, Berichterstattung, Struktur und Gliederung Optimierungsbedarf gezeigt. 2007 hat der Stadtrat das Projekt WoV 2009 in Auftrag gegeben. Mit diesem Projekt wurden die WoV-spezifischen Anforderungen auf Bülach angepasst.

Stadtparlamentarierin Romaine Rogenmoser hatte den Stadtrat 2014 in einem Postulat eingeladen, alternative Führungs- und Steuerungsmodelle zu WoV zu prüfen. Die Koordinationsgruppe WoV hat alternative Führungs- und Steuerungsmodelle zu WoV geprüft und diskutiert. Sie ist zum Schluss gekommen, dass WoV am besten den Anforderungen von Stadtparlament (vormals Gemeinderat) und Stadtrat entspricht. Handlungsbedarf sah die Koordinationsgruppe WoV bei der Darstellung der Umlagen und im Berichtswesen. Die Darstellung im Bericht zum Budget und zur Rechnung wurde auf 2019 zusammen mit der Umstellung auf das neue Rechnungsmodell HRM2 angepasst. Das Postulat wurde 2015 abgeschrieben.

3.3. Budgetprozess

Grundlage für die Erstellung des Budgets sind die Legislaturziele und der Finanz- und Aufgabenplan. Der Stadtrat leitet daraus die Budgetziele ab und erteilt der Geschäftsleitung den Auftrag, das Budget zu erstellen. Im September verabschiedet der Stadtrat das Budget und überweist es an das Stadtparlament. Die parlamentarischen Kommissionen besprechen das Budget im Oktober und November unter Beizug der Ressortvorstände und Vertretungen der Verwaltung. Im Dezember verabschiedet das Stadtparlament das Budget und den Steuerfuss.



Der Stadtrat betrachtet den Budgetprozess als gut, er entspricht auch der Gewaltenteilung zwischen Legislative und Exekutive.

3.4. Steuerung via Wirkungszielen und Steuerungsgrössen

Das Stadtparlament steuert den Haushalt mit Globalbudget, Wirkungszielen und Steuerungsgrössen. Es handelt sich dabei um eine Output-Steuerung (was will man erreichen), im Gegensatz zur klassischen Input-Steuerung via Aufwand- und Ertragskonten (wie will man etwas erreichen).

Bei der Output-Steuerung stellt sich die Frage, welche Wirkung man erreichen will (Wirkungsziele), wie diese Wirkung gesteuert wird (Steuerungsgrösse), und welchen Betrag dafür zur Verfügung steht (Globalbudget).

3.5. Finanzielle Verantwortung auch in schwierigen (Pandemie)-Zeiten

Der Stadtrat nimmt seine finanzielle Verantwortung wahr und hat in den letzten Jahren immer ausgeglichene Budgets präsentiert. Als sich ein strukturelles Defizit abzeichnete, hat der Stadtrat das Sparprogramm 17 lanciert mit dem Ziel, das strukturelle Defizit zu beseitigen. Anschliessend liess er die Organisation, die Prozesse und die Ressourcen extern durch die Firma BDO überprüfen. In den vergangenen Jahren hat das Stadtparlament jeweils beim Budgetprozess Kürzungen vorgenommen und anschliessend das Budget bewilligt. Zwischen 2014 und 2020 weisen die Jahresabschlüsse summiert einen Ertragsüberschuss von 22 Millionen Franken aus. Dies kann als gutes Resultat bezeichnet werden. Die Verschuldung nahm in dieser Zeitperiode nicht zu, dies aber hauptsächlich aufgrund der Umstellung auf die neue Rechnungslegung HRM2. Wenn man den Zeithorizont bis 2025 betrachtet, steigt die Verschuldung voraussichtlich an. Dies hat vor allem mit dem starken Bevölkerungswachstum und den daraus nötigen Investitionen zu tun.

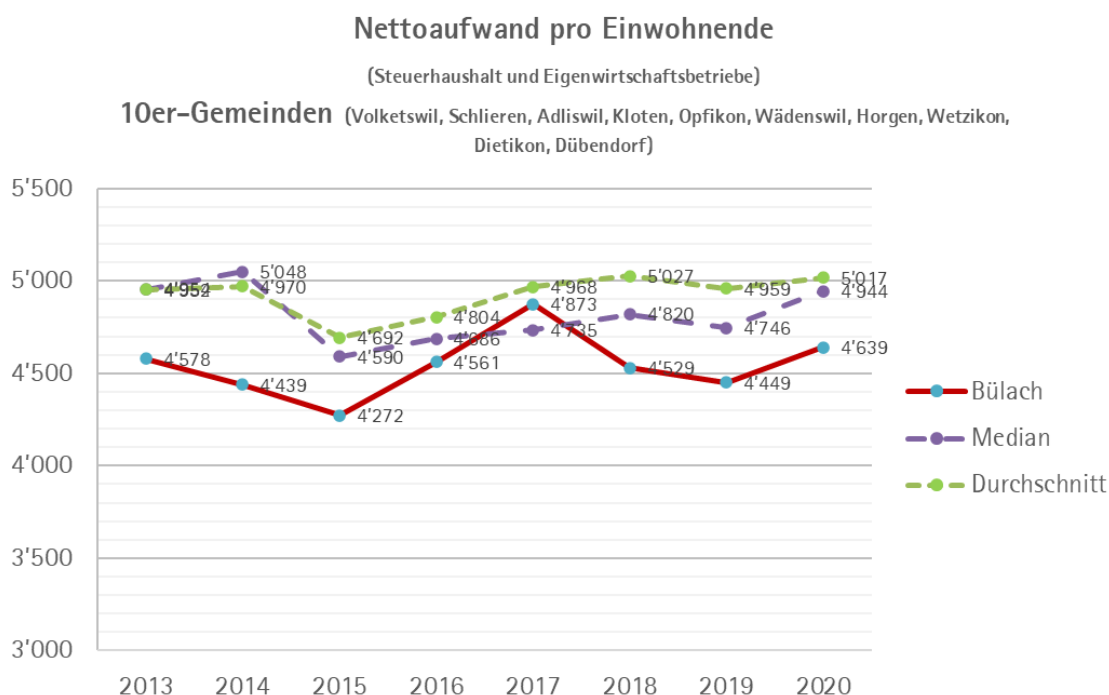
Im Moment ist es nach wie vor schwierig, die finanzielle Situation aufgrund der Corona-Pandemie abzuschätzen. Die Rechnung 2020 schloss mit einem Ertragsüberschuss ab und somit massiv besser als befürchtet. 2021 wurde wegen der Pandemie ein Defizit von rund 7 Millionen Franken budgetiert. Der Stadtrat möchte möglichst schnell dieses Defizit beseitigen. Er hat festgelegt, dass bereits das Budget 2022 ausgeglichen ist. Der Stadtrat wird dem Parlament ein Budget 2022 mit einem kleinen Ertragsüberschuss beantragen. Der Finanzhaushalt ist nach wie vor stabil, Bülach befindet sich nicht in einer finanziellen Krise.



3.6. Kosten Bülach im Vergleich zu anderen Gemeinden

Seit 2013 vergleicht Bülach seine Kostenstruktur mit zehn von der Anzahl Einwohnenden her vergleichbaren Gemeinden. Dieser Vergleich zeigt:

- Die Kosten von Bülach liegen weiterhin unter dem Durchschnitt und unter dem Median. Wären die Nettokosten von Bülach (2020 4'639 Franken) so hoch wie der Median (4'944 Franken), würde sich der Finanzhaushalt insgesamt um 6,7 Millionen Franken verschlechtern.
- Die Kosten pro Einwohnende steigen nur moderat. Zwischen 2013 und 2020 um 61 Franken (+1,3 %)



Das Stadtparlament erwähnt immer wieder, dass die Aufwände massiv steigen. Wenn die Aufwände isoliert betrachtet werden, kann man dieser Aussage zustimmen. Der Stadtrat weist darauf hin, dass bei der alleinigen Betrachtung der Aufwände das Bevölkerungswachstum und die Übernahme von regionalen Dienstleistungen (die Aufwände werden zu 100 % an die Gemeinden verrechnet) nicht berücksichtigt werden und dadurch das Bild verfälscht. Für Kostenvergleiche sollten daher immer die Nettoaufwände pro Einwohnende (Aufwand minus Ertrag) als Grundlage genommen werden.



4. Aufwandreduktion zwischen 4 und 6 %

4.1. Anmerkungen des Stadtrats

Der Stadtrat hat sich sehr intensiv mit der Motion auseinandergesetzt. In mehreren Sitzungen wurde die Motion besprochen, Lösungsvorschläge erarbeitet und diskutiert. Der Stadtrat hat nun eine Liste mit Leistungskürzungen in der geforderten Höhe erarbeitet. Der Budgetprozess hat sich in seinen Augen bewährt. Es muss möglich sein, jährlich während des Budgetprozesses Wirkungsziele, Steuerungsgrößen und Globalbudgets zu hinterfragen und bei Bedarf anzupassen. Dies soll im ordentlichen Budgetprozess erfolgen. Dazu braucht es keine Motion. Die Motion konzentriert sich aus Sicht des Stadtrats zu fest auf die Aufwände. Erträge, welche mit einem zusätzlichen Aufwand generiert werden können, werden nicht berücksichtigt. Dies ist insbesondere im Hinblick auf die Übernahme von regionalen Dienstleistungen nicht zielführend.

4.2. Von der Motion verlangte Kürzungen

Die Motion verlangt eine Auflistung von Kürzungen zwischen 4 und 6 %. Auf Basis des Budgets 2021 sind dies beim Personalaufwand 1,6 Millionen bis 2,4 Millionen Franken, beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand 1,1 Millionen bis 1,7 Millionen Franken.

Übersicht Personalaufwand

Konto	Art	Rechnung 2020	Budget 2021	Reduktion		
				4%	5%	6%
30	Personalaufwand	37'199'378	40'084'897	1'603'396	2'004'245	2'405'094
300	Behörden und Kommissionen	798'733	836'680	33'467	41'834	50'201
301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonals	26'160'534	28'306'900	1'132'276	1'415'345	1'698'414
302	Löhne der Lehrpersonen	3'407'480	3'524'800	140'992	176'240	211'488
304	Zulagen	326'214	312'600	12'504	15'630	18'756
305	Arbeitgeberbeiträge (AG)	5'923'010	6'248'200	249'928	312'410	374'892
306	Arbeitgeberleistungen	44'924	30'000	1'200	1'500	1'800
309	Übriger Personalaufwand	538'483	825'717	33'029	41'286	49'543



Übersicht Sach- und übriger Betriebsaufwand

Konto	Art	Rechnung 2020	Budget 2021	Reduktion		
				4%	5%	6%
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	26'703'293	27'529'802	1'101'192	1'376'490	1'651'788
310	Material- und Warenaufwand	2'444'996	2'658'372	106'335	132'919	159'502
311	Nicht aktivierbare Anlagen	1'507'330	1'620'980	64'839	81'049	97'259
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	1'872'324	1'949'312	77'972	97'466	116'959
313	Dienstleistungen und Honorare	11'816'576	11'706'571	468'263	585'329	702'394
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	2'341'870	2'787'250	111'490	139'363	167'235
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle	2'893'610	3'056'080	122'243	152'804	183'365
316	Mieten, Leasing, Pachten,	2'630'423	2'297'122	91'885	114'856	137'827
317	Spesenentschädigungen	318'913	604'475	24'179	30'224	36'269
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	578'138	407'200	16'288	20'360	24'432
319	Verschiedener Betriebsaufwand	299'114	442'440	17'698	22'122	26'546

Zu beachten ist, dass bei einigen Leistungskürzungen auch Erträge reduziert werden. Aus Transparenzgründen sind solche Leistungskürzungen ebenfalls in der Liste enthalten.

4.3. Vorgehen

Der Stadtrat hat die Geschäftsleitung beauftragt, Leistungskürzungen in den Produktgruppen aufzuzeigen. Die Geschäftsleitung hat alle Leistungen überprüft. Sie hat dem Stadtrat Vorschläge unterbreitet, welche von der Höhe her den 4, 5 und 6 % Kürzungen entsprechen und mögliche Konsequenzen aufgezeigt. Der Stadtrat hat die Vorschläge an mehreren Sitzungen intensiv diskutiert und verabschiedet. Die Liste mit den Leistungskürzungen ist Beilage des Berichts.

4.4. Rechtliche Rahmenbedingungen

Leistungen, welche aus rechtlichen Gründen nicht gekürzt werden können, wurden nicht berücksichtigt. Die Tabelle «Übersicht Personalaufwand» im Abschnitt 4.2 zeigt zudem, dass einzelne Kontengruppen nicht gekürzt werden können, z. B. die Sozialleistungen oder die Lohnkosten der Lehrpersonen (kantonale Vorgaben), oder dann nicht sofort auf das nächste Budget umsetzbar sind (z. B. Mietkosten).

4.5. Zusammenhang Aufwand und Ertrag

Bei der Erarbeitung der Leistungskürzungen zeigte sich, dass Leistungskürzungen auch Auswirkungen auf die Erträge haben können. Aus Transparenzgründen wurden solche Leistungskürzungen trotzdem aufgenommen. Ebenfalls hat der Stadtrat Leistungen im Zusammenhang mit regionalen Dienstleistungen aufgeführt. Die Kürzung solcher Leistungen reduziert den Aufwand, ebenso aber auch den Ertrag und führt daher nicht zu einer Entlastung des städtischen Haushalts.



5. Zuständigkeiten bei der Budgetierung

Aufgrund der Begründung der Motion anlässlich der Stadtparlamentssitzung hat der Motionär die Frage gestellt, wer die Vorgaben mache, wie die Beteiligung des Stadtparlaments aussehe, und hat festgehalten, dass das Stadtparlament die Leitplanken, die Finanzen und Leistungen festsetze. Nicht zu hinterfragen sei die Gewaltentrennung und die Ablauforganisation in der Kompetenz des Stadtrats. Gemäss Gemeindegesetz, § 101 ist der Gemeindevorstand für die Erstellung des Budgets zuständig, das Gemeindeparlament beschliesst das Budget und den Steuerfuss. Der Stadtrat ist der Meinung, dass die Zuständigkeiten in Bülach richtig festgelegt sind und, dass das Stadtparlament mit den bestehenden Mitteln die Möglichkeit hat, das Budget zu ändern. Die Motion ändert an den Zuständigkeiten nichts.

6. Haltung des Stadtrats

Der Stadtrat ist überzeugt, dass Leistungen nicht gekürzt werden dürfen. Bülach befindet sich nicht in einer finanziellen Notlage. Im Rahmen des jährlichen Budgetprozesses können Leistungen diskutiert und anschliessend im Dezember an der Budget-Sitzung durch das Stadtparlament beschlossen werden. Der Stadtrat unterstützt die bunte und vielfältige Leistungserbringung in einer dynamisch wachsenden Stadt und möchte deshalb nicht auf erbrachte Leistungen verzichten. Er ist überzeugt, dass auf diesem Weg Bülach als Ort zum Leben und Arbeiten attraktiv bleibt resp. noch attraktiver wird. Der Stadtrat empfiehlt daher, die Motion abzuschreiben.

Das Stadtparlament wird gebeten, den vorliegenden Bericht zur Kenntnis zu nehmen und die Motion abzuschreiben.

7. Kontaktperson

Für weitere Auskünfte stehen gerne zur Verfügung:

- Dr. Walter Baur, Stadtrat, 079 779 92 08, walter.baur@buelach.ch
- Markus Wanner, Leiter Finanzen und Informatik, 044 863 14 12, markus.wanner@buelach.ch

Behördlicher Referent: Stadtrat Dr. Walter Baur.



Stadtrat Bülach

Mark Eberli
Stadtpräsident

Lorenz Bönicke
Stadtschreiber-Stv.

(SRB-Nr. 346)

Beilagen:

1. Liste Leistungskürzungen

	Reduktion 4 %
	Reduktion 5 %
	Reduktion 6 %

Motion Clerc Aufwandreduktion

Liste der Leistungskürzungen

Abt.	PG	Produkt	Produktbeschreibung	Leistungsbeschreibung	Personal- aufwand	Sach- aufwand	Leistungskürzung	4-6 %	Reduktion Personal- aufwand	Reduktion Sach- aufwand	Einnahmen- reduktion	Konsequenzen
B+S	BE-01	BE-01.1	Einwohnerdienste	Melderechtliche Erfassungen von Zu- und Wegzügen etc.			Einstellung Verkauf SBB-Tageskarte Gemeinde.	Reduktion 4 %	5'000	118'000	120'000	Eine häufig nachgefragte Dienstleistung fällt weg.
B+S	BE-01	BE-01.2	Zivilstandsamt	Amtliche Beurkundungen der persönlichen und familien-rechtlichen Stellung	540'00	187'000	Zeremonie bei Trauungen weglassen. Nur noch Kurztrauungen (max. 10 Min.) anbieten. Abschaffung Samstagstrauungen. Abschaffung der Trauungen im Rathausaal. Trauungen werden nur noch im Stadthaus angeboten (Miete Rathausaal entfällt). Abschaffung der Geschenke (Kugelschreiber) für die Brautpaare. Reduktion der Betriebszeiten (Schalter und Telefon) um 10 - 20% (aktuell 35.5h).		40'000	35'000	25'000	Das Zivilstandsamt ist gesetzlich nicht dazu verpflichtet, Trauungen zeremoniell zu gestalten. Auch kann es die Traulokale frei bezeichnen. Jedoch ist der Rathausaal ein über die Stadtgrenzen hinweg beliebtes Traulokal. Kundinnen und Kunden schätzen, dass im Rathausaal Gäste der Trauung beiwohnen können. Letzteres ist bei Trauungen im Stadthaus nicht möglich. Es ist zu erwarten, dass Kundinnen und Kunden auswärts heiraten würden, auch wegen der fehlenden Samstagstrauungen und den ausschliesslich angebotenen Kurztrauungen ohne Zeremonie. Weniger Trauungen führen zu einem Ertragsverlust. Auch eine Reduktion der Betriebszeiten bedeutet einen Abbau des Dienstleistungsangebots. Dies betrifft nicht nur die Stadt Bülach, sondern insgesamt ca. 77'000 Personen aus 17 Gemeinden, für welche Bülach ebenfalls zivilstandsamtliche Dienstleistungen erbringt. Mögliche Kündigungen, weil die Zivilstandsbeamtinnen ihre Arbeit (Trauungen) in einem nicht mehr würdigen Rahmen verrichten müssen.
B+S	BE-03	BE-03.1	Marktwesen	Organisation und Durchführung von Märkten in Bülach	82'000	88'000	Streichung aller Märkte		82'000	88'000	90'000	Bülach ist als attraktiver Markt-Standort bekannt. Der Wegfall der Märkte mindert die Standortattraktivität.
B+S	BE-03	BE-03.2	Plakatwesen	Umsetzen Plakatierungs-Konzept und Vermietung öffentlicher Grund für Plakatwerbung	17'000	40'000	Das Werbeangebot für Kulturschaffende und den Sport wird aus dem Angebot der APG reduziert. Keine mobilen Plakatstellen im Format F4, keine Kleinplakatierung auf den Kulturständen mehr. Keine Bandenwerbung.		3'000	5'000	2'000	Kulturschaffende, die Vereine und der Sport verlieren eine werbewirksame und günstige Publikationsplattform. Die Wildplakatierung dürfte zunehmen. Dies verursacht Aufwand für das Entfernen der Plakate und für polizeiliche Leistungen.
B+S	BE-03	BE-03.4	Übrige Veranstaltungen	Vermietung und Unterhalt Infrastruktur, Organisationsunterstützung für städtische Anlässe	51'000	44'000	Die Waldhütte, der Rathauskeller und das Urnenlokal werden geschlossen und nicht mehr der Bevölkerung zur Miete angeboten.		10'000	12'000	20'000	Es stehen weniger mietbare Räume zur Verfügung. Das Angebot für das gesellschaftliche Leben verliert an Attraktivität und Vielfalt.
B+S	SP-01	SP-01.1	Hallenbad	Betrieb und Unterhalt der Anlage für die Bevölkerung			Reduktion auf 1 Schichtbetrieb und damit einer verkürzten Öffnungszeiten von maximal 5 Stunden.		350'000			Die Öffnungszeiten werden gekürzt und es bestehen noch engere Zeitfenster als bisher, welche sich die Öffentlichkeit, Schulen, Vereine und Kurse teilen. Das dürfte die Zufriedenheit der Gäste des Sportzentrums Hirslen negativ beeinflussen. Die Anzahl Mitarbeitende wird reduziert; für die Revision bleibt erhöhter Personalaufwand nötig. Der Sachaufwand ändert sich nicht, da die Hygiene- und Unterhaltsmassnahmen sowie die Instandhaltungskosten des Hallenbads unverändert gelten.
B+S	SP-01	SP-01.2	Kunsteisbahn	Betrieb und Unterhalt der Anlage für die Bevölkerung	552'000	198'000	Aufhebung der 4 Sound on Ice Veranstaltungen			17'000	17'000	Eine langjährige Veranstaltungsserie und ein wichtiges Marketinginstrument fallen weg. Für das Restaurant im Sportzentrum Hirslen bedeutet es einen Umsatzverlust.

	Reduktion 4 %
	Reduktion 5 %
	Reduktion 6 %

Motion Clerc Aufwandreduktion

Liste der Leistungskürzungen

Abt.	PG	Produkt	Produktbeschreibung	Leistungsbeschreibung	Personal- aufwand	Sach- aufwand	Leistungskürzung	4-6 %	Reduktion Personal- aufwand	Reduktion Sach- aufwand	Einnahmen- reduktion	Konsequenzen
B+S	SP-01	SP-01.3	Sauna	Betrieb und Unterhalt der Anlage für die Bevölkerung	158'000	48'000	Komplette Schliessung der Wellnessanlage	Reduktion 4 %	158'000	48'000	100'000	Abwanderung der Gäste in andere Sportzentren mit Wellnessangebot (z.B. Erlen Dielsdorf).
B+S	SP-01	SP-01.3	Sauna	Betrieb und Unterhalt der Anlage für die Bevölkerung			Keine Abgabe von Tee und Äpfeln			3'500		Das reduzierte Angebot kann die Kundenzufriedenheit mindern und dazu führen, dass Kundinnen und Kunden andere Saunas besuchen. Zudem ist der Preis aufgrund des eingeschränkten Angebots zu reduzieren.
B+S	SP-01	SP-01.5	Freibad	Betrieb und Unterhalt der Anlage für die Bevölkerung. Betreiben der Verkaufschops			Reduktion der Öffnungszeiten (Bsp. 14.00 Uhr - 19.00 Uhr)		50'000			Der Personalaufwand verringert sich. Gäste weichen möglicherweise auf andere Freibäder aus.
B+S	SP-01	SP-01.5	Freibad	Betrieb und Unterhalt der Anlage für die Bevölkerung. Betreiben der Verkaufschops			Start Freibadsaison 2 Wochen später und 2 Wochen früher beenden			6'000	3'000	Die Saison-Abonnements sind anzupassen. Gäste weichen möglicherweise auf andere Freibäder aus. Einsparungen sind bei Strom und Chemie möglich, der Personalaufwand bleibt unverändert. Dem Restaurant entgeht Umsatz; allenfalls könnte es zum Weggang des Pächters führen.
B+S	SP-01	SP-01.6	Sporthalle	Betrieb und Unterhalt der Anlage für die Bevölkerung. Betreiben der Verkaufschops	205'000	54'000	Reduzierung des eingesetzten Personals um 50%		90'000			Wechsel der Hallen-NutzerInnen finden ohne Kontrolle statt. So können entstandene Defekte nicht dem Verursacher zugeordnet werden. Zudem sind die Hygienemassnahmen nicht mehr gewährleistet.
B+S	SP-02	SP-02.3	Sportanlässe	Organisation und Durchführung Sportlerehrung, Förderprogramme für Kinder	50'000	24'000	Streichung der Sportlerehrung, Streichung des Freiwilligen Schulsportes und des Bewegungsförderungsprogramm Büli-Kids		50'000	24'000	54'000	Mit dem Verzicht auf die Sportlerehrung fallen ein langjähriger Anlass samt Werbeeffect für Stadt und SportlerInnen weg. Die Streichung der Sportangebote für Primarschulkinder hat zur Folge, dass Kinder mit hohem Bewegungspotential bzw. mit Förderbedarf nicht mehr speziell unterstützt werden. Die Qualität des Schulsportes wird gemindert.
BI	BI-02	BI-02.6	Freizeitangebote	Durchführung von Wintersportlagern	21'000	55'000	Streichung aller Wintersportlager		21'000	55'000	35'000	Die Bülacher Kinder können an keinem von der Schule organisierten Wintersportlager teilzunehmen, welches auch für Familien mit tieferen Einkommen erschwinglich ist.
BI	BI-03	BI-03.1	Bildungszentrum Zürcher Unterland	Subvention für das Bildungszentrum Zürcher Unterland		23'000	Keine Subvention der Matur- und Qualifikationsfeiern (Übernahme der Mietkosten der Stadthalle)			23'000		Eventuell finden die Veranstaltungen nicht mehr in der Stadthalle statt, was zu einem Einnahmenverlust bei Stadthalle führen würde.
BI	BI-03	BI-03.2	Volkshochschule	Angebot eines breiten, allgemeinen Weiterbildungsangebots für Erwachsene		45'000	Keine Subvention der Kurse / Kündigung der Leistungsvereinbarung mit der Volkshochschule			45'000		Die Leistungsvereinbarung mit der Volkshochschule des Kantons Zürich und der Vertrag mit dem Verein Volkshochschule Bülach sind zu kündigen. Beliebte und qualitativ hochstehende Weiterbildungsangebote für Erwachsene fallen weg.
BI	BI-05	BI-05.1	Behörde		147'000	68'000	Streichung traditionelles Jahresschlussessen für die Schulen sowie das Jubilarennen			35'000		Mit einer im Kanton Zürich verankerten Tradition wird gebrochen. Das kann zu Unverständnis bei der Lehrerschaft führen und die Attraktivität der Primarschule Bülach als Arbeitgeberin mindern.
P+B	BA-02	BA-02.1	Orts- und Verkehrsplanung	Gesamt- und Teilrevisionen Richt und Nutzungsplanung	230'000	688'000	Planungsgeschäfte zurückstellen resp. nicht auslösen		100'000	250'000		Planungsgeschäfte, welche grosse Abhängigkeiten haben, werden eines nach dem anderen abgewickelt. Gesetzliche Vorgaben resp. Fristen können nicht eingehalten werden. Grundlagen für die Stadtentwicklung fehlen.
P+B	LI-01	LI-01.2	Vermietung und Verwaltung Finanzvermögen	Immobilienbewirtschaftung (Unterhalt, Reparaturen, Mieterwechsel, Verträge, Abrechnungen)	90'000	706'000	Der Wohnungsbestand der von der Stadt vermieteten Liegenschaften wird in Bezug auf Erneuerungen und Substanzerhalt vernachlässigt.		20'000	300'000		Die Nettorendite wird aufgrund des Attraktivitätsverlusts sinken. Zurückgestellte Unterhaltsarbeiten werden zu einem späteren Zeitpunkt fällig.

	Reduktion 4 %
	Reduktion 5 %
	Reduktion 6 %

Motion Clerc Aufwandreduktion

Liste der Leistungskürzungen

Abt.	PG	Produkt	Produktbeschreibung	Leistungsbeschreibung	Personal- aufwand	Sach- aufwand	Leistungskürzung	4-6 %	Reduktion Personal- aufwand	Reduktion Sach- aufwand	Einnahmen- reduktion	Konsequenzen
P+P	KU-02	KU-02.2	Kultur- und Begegnungszentrum	Unterstützung eines Kultur- und Begegnungszentrums, dass die verschiedenen Bedürfnisse aus der Bevölkerung abdeckt.	1'000	59'000	Kürzung des städtischen Beitrags	Reduktion 4 %		25'000		Es wird herausfordernd, einen Betreiber/eine Betreiberin für die Kantine zu finden. Die Kantine ist ein wichtiges und einzigartiges Element in der Bülacher Kulturlandschaft. Aufgrund der laufenden Leistungsvereinbarung ist die Kürzung des Beitrags erst ab 2023 möglich.
P+P	MD-01	MD-01.3	In- und Auslandhilfe	Volksentscheid 10.07.2001: ein Prozent des einfachen Staatssteuerertrages zur Finanzierung langfristiger Projekte in Entwicklungsgebieten	1'000	70'000	Keine Ausrichtung von In- und Auslandhilfe			70'000		Bülach lebt weniger Solidarität als bisher. Dies kann sich auf die Aussenwirkung von Bülach negativ auswirken.
P+P	MD-02	MD-02.1	Personal	Strategische Personalführung und operatives Personalmanagement, Lohnbuchhaltung			Kein Personalausflug für Mitarbeitende		15'000			Verlust für den Zusammenhalt der Mitarbeitenden. Attraktivität der Stadt Bülach als Arbeitgeberin sinkt.
S+G	SO-01	SO-01.4	Kinder und Jugendliche in der Freizeit	Städtische Jugendarbeit	412'000	164'000	Streichung des Projektes Jugend und Familienstrategie			40'000		Das Legislaturziel des Stadtrats wird nicht erreicht. Der Verzicht auf den Jugend- und Familienstrategieprozess wäre am einfachsten realisierbar, da die Arbeiten aktuell noch in der Offert- und Planungsphase des Strategieprozesses sind (inzwischen bereits aus dem Budget 2022 gestrichen aufgrund Entscheid R. Menzi).
S+G	SO-04	SO-04.3	Soziale Dienstleistungen	finanzielle Unterstützung von sozialen Institutionen im Behindertenbereich	317'000	574'000	Streichung Beiträge an RGZ, Wisli und Pigna			112'000		Die Institutionen, welche sich Einwohnerinnen und Einwohnern mit einer Behinderung oder gesundheitlichen Beeinträchtigung annehmen, werden generell geschwächt.
U+I	AB-01	AB-01.2	Entsorgung öffentlicher Raum	Sammeltour an Samstagen.	10'000	500	Abschaffung der in Ostern 2021 eingeführten Samstagstour, welche sich durch Reduktion der Mo-Fr. Stunden ergeben hat.		10'000	500		0 Das Erscheinungsbild Bülachs verschlechtert sich. Die Abfälle müssen nachträglich mit höherem Aufwand beseitigt werden. Das Litteringproblem wird verstärkt.
U+I	AB-01	AB-01.2	Entsorgung öffentlicher Raum	Veranstaltung Umwelttag.	6'000	25'000	Umwelttag nicht mehr durchführen		6'000	25'000		0 Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung für Umweltthemen fallen weg.
U+I	AB-01	AB-01.2	Entsorgung öffentlicher Raum	Abfalleimer leeren.	30'000	3'000	Halbierung der Abfallbehälterleerung		30'000	3'000		0 Überfüllte Abfalleimer beeinflussen das Erscheinungsbild Bülachs negativ. 40 Stellenprozente fallen weg.
U+I	AB-01	AB-01.2	Entsorgung öffentlicher Raum	Reinigung der Abfallhaie durch externe Firma.	0	25'000	Keine externe Reinigung		0	25'000		0 Der Verzicht auf die externe Reinigung von Abfallbehältern beeinflusst das Erscheinungsbild Bülachs negativ. Ungeziefer wird angezogen.
U+I	LF-01	LF-01.2	Grünanlagen und Landschaft	Ökologische Bewirtschaftung der Bachböschungen.	4	20'000	Nur noch einmaliges Abschlegeln mit Absaugen		0	15'000		0 Die Bachböschungen werden bewirtschaftet, ohne die Biodiversität zu fördern. Dies steht im Widerspruch zum Ergebnis des Grünraumkonzepts (Legislaturprogramm des Stadtrats).
U+I	LF-01	LF-01.2	Grünanlagen und Landschaft	Kreiselbepflanzung.	6'000	22'000	Keine Bepflanzung mit schönen Blumen		3'000	20'000		0 Prächtige Farbtupfer in Bülachs Stadtbild verschwinden.
U+I	LF-01	LF-01.2	Grünanlagen und Landschaft	Betrieb Dörranlage.	4'000	2'000	Kein Dörrbetrieb mehr		4'000	2'000	2'500	Kundinnen und Kunden steht keine andere öffentliche Dörr-Möglichkeit in Bülach zur Verfügung.
U+I	WE-02	WE-02.1	Betrieblicher Unterhalt Strassen	Brunnenanlagen.	25'000		Brunnenanlagen werden nicht mehr gereinigt.		25'000			Der Werterhalt ist nicht mehr sichergestellt. Dreck und Algen in den Brunnen beeinträchtigen das Erscheinungsbild.

Stadt Bülach

Finanzen und Informatik

	Reduktion 4 %
	Reduktion 5 %
	Reduktion 6 %

Motion Clerc Aufwandreduktion

Liste der Leistungskürzungen

Abt.	PG	Produkt	Produktbeschreibung	Leistungsbeschreibung	Personal- aufwand	Sach- aufwand	Leistungskürzung	4-6 %	Reduktion Personal- aufwand	Reduktion Sach- aufwand	Einnahmen- reduktion	Konsequenzen
U+I	WE-02	WE-02.1	Betrieblicher Unterhalt Strassen	Brunnenanlagen.	25'000	65'000	Alle Brunnen generell abstellen, kein Wasser, keine Reinigung.		25'000	65'000		Die Brunnen enthalten kein Wasser mehr. Das Erscheinungsbild Bülachs wird beeinträchtigt.
U+I	WE-02	WE-02.2	Weitere Leistungen	Dienstl. für Dritte.	166'750		Keine Dienstleistungen für Dritte und Stadtinterne mehr. (Total 3'335 Std.).		166'750			Veranstalter müssen andere Leistungserbringer suchen oder Veranstaltungen wie Wochenmarkt, Weihnachtsmarkt, Weihnachtsbeleuchtung etc. fallen weg.
B+S	SP-01	SP-01.4	Weitere Angebote Sportzentrum Hirslen	Betrieb und Unterhalt der Anlage für die Bevölkerung. Betreiben der Verkaufshops	401'000	108'000	Shop auflösen	Reduktion 5 %		11'000	21'500	Den Kundinnen und Kunden steht kein Einkaufsangebot zur Verfügung. Der Personalaufwand bleibt unverändert, da die Rezeption sowieso besetzt sein muss.
B+S	SP-01	SP-01.5	Freibad	Betrieb und Unterhalt der Anlage für die Bevölkerung. Betreiben der Verkaufshops	287'000	136'000	Shop auflösen			7'500	12'000	Den Kundinnen und Kunden steht kein Einkaufsangebot zur Verfügung. Der Personalaufwand bleibt unverändert, da die Rezeption sowieso besetzt sein muss.
B+S	SP-02	SP-02.1	Beiträge an Vereine im Sportbereich	Förderung und Erhaltung der Vereine im Sportbereich	3'000	41'000	Direkte Cash-Subventionen an Vereine (gem. Vereinssubventionsindex VSI) und Jugendförderungsbeitrag (Fr. 20 pro Bülacher Jugendmitglied).		3'000	41'000		Anlässe der Vereine und Trainings sind gefährdet, da die Mittel der Vereine begrenzt sind. Das könnte zur Erhöhung der Mitgliederbeiträge führen.
BI	BI-02	BI-02.5	Musikschule	Subventionierung der Musikschule Bülach im Rahmen der Musikschulverordnung.		343'000	Streichung Mehrkinderrabatt, Streichung Subvention für mehr als ein Angebot pro Kind			15'000		Finanzielle Nachteile für Familien, deren Kinder ein Instrument lernen und gleichzeitig in der Gruppe musizieren oder die mehrere Kinder für den Musikunterricht angemeldet haben.
P+P	KU-02	KU-02.1	Bibliothek	Aktuelles, attraktives und vielseitiges Angebot an Belletristik, Bilderbüchern, Comics, Sachbüchern und Nonbooks zu erschwinglichen Preisen.	0	213'000	Das Angebot der Bibliothek wird reduziert, so z.B. Öffnungszeiten verkürzt und das Angebot verkleinert.			50'000		Bereits heute verfehlt die Stadtbibliothek die Empfehlungen von Bibliosuisse, des Schweiz. Verbands der Bibliotheken, hinsichtlich Grösse und Angebot im Verhältnis zu den Einwohnerzahlen von Bülach. Dies wird durch eine weitere Angebotsreduktion verstärkt.
P+P	KU-02	KU-02.4	eigene kulturelle Tätigkeiten	Erwerb von Kunst- und Kulturgegenständen mit Bezug zu Bülach und Sicherstellung der öffentliche Zugänglichkeit dieser. Information der Bevölkerung über die kulturellen Ereignisse. Durchführung von traditionellen Anlässen.	49'000	55'000			45'000	55'000		Bülach wird dem Anspruch eines regionalen Zentrums zumindest in kultureller Hinsicht nicht mehr gerecht. Die Ausstrahlung und Attraktivität von Bülach als Wohn- und Lebensraum leidet.
P+P	MD-02	MD-02.1	Personal	Strategische Personalführung und operatives Personalmanagement, Lohnbuchhaltung			Streichung des Prämientopfs		25'000			Es besteht keine Möglichkeit, herausragende Leistungen einzelner Mitarbeitenden finanziell zu honorieren. Dies beeinflusst die Attraktivität der Stadt Bülach als Arbeitgeberin negativ.
P+P	MD-02	MD-02.1	Personal	Strategische Personalführung und operatives Personalmanagement, Lohnbuchhaltung			Keine Beteiligung an nicht gesetzlich vorgeschriebenen Kursen der Lernenden, z.B. Sprachaufenthalte		9'000			Es wird weniger in die Ausbildung von jungen Menschen investiert. Dies kann die Attraktivität der Stadt Bülach als Ausbildungsbetrieb negativ beeinflussen.

	Reduktion 4 %
	Reduktion 5 %
	Reduktion 6 %

Motion Clerc Aufwandreduktion

Liste der Leistungskürzungen

Abt.	PG	Produkt	Produktbeschreibung	Leistungsbeschreibung	Personal- aufwand	Sach- aufwand	Leistungskürzung	4-6 %	Reduktion Personal- aufwand	Reduktion Sach- aufwand	Einnahmen- reduktion	Konsequenzen
S+G	SO-01	SO-01.4	Kinder und Jugendliche in der Freizeit	Beiträge an Kinder- und Jugendangebote	412'000	164'000	Streichung Beitrag an Ludothek	Reduktion 5 %		20'000		Die Leistungsvereinbarung mit dem Gemeinnützigen Frauenverein, welcher die Ludothek führt, ist anzupassen bzw. zu kündigen. Es besteht das Risiko, dass das Angebot eingestellt wird.
S+G	SO-01	SO-01.4	Kinder und Jugendliche in der Freizeit	Beiträge an Kinder- und Jugendangebote	412'000	164'000	Streichung Beitrag an Familienzentrum			6'000		Die Leistungsvereinbarung mit dem Verein Mamerlapap, welcher das Familienzentrum führt, ist anzupassen bzw. zu kündigen. Es besteht Risiko, dass dessen Angebote eingestellt werden.
S+G	SO-01	SO-01.4	Kinder und Jugendliche in der Freizeit	Beiträge an Kinder- und Jugendangebote	412'000	164'000	Streichung Beitrag an Waldspielwoche			3'000		Es besteht das Risiko, dass das Angebot eingestellt wird. Damit würde das Angebot für Naturerlebnisse in Bülach geschmälert.
S+G	SO-01	SO-01.4	Kinder und Jugendliche in der Freizeit	Beiträge an Kinder- und Jugendangebote	412'000	164'000	Streichung Beitrag an Verein Open Sports VOSB			39'000		Die Leistungsvereinbarung mit dem Verein Open Sports VOSB ist anzupassen bzw. zu kündigen. Es besteht das Risiko, dass das Angebot eingestellt wird. Kindern und Jugendlichen würde damit eine Alternative für organisierte Beschäftigungen an den Wochenenden fehlen.
S+G			Übergeordnetes	Streichung bzw. nicht Realisierung Anlauf- und Koordinationsstelle Frühe Förderung					132'000			Dies ist ohne Stellenabbau realisierbar, da die neue Stelle noch gar nicht geschaffen ist. Das vom Stadtrat verabschiedete Konzept Frühe Förderung ist anzupassen. Der Betrieb der Primarschule, insbesondere im Rahmen des Kindergarteneintritts, wird tendenziell negativ beeinflusst.
Stab	WA-01	WA-01.1.	Standortförderung Bülach	Standort- und Wirtschaftsförderung Bülach	76'000	532'000	Kürzung des Mandats, der Projekte und der Mitgliedschaften zur Wirtschaftsförderung	Reduktion 5 %		100'000		Das erfolgreiche Mandat der Wirtschaftsförderung kann nur in reduzierter Form fortgesetzt werden.
U+I	LF-01	LF-01.2	Grünanlagen und Landschaft	Kleintierhaltung Stadtweiher.	20'000	15'000	Aufgabe der Kleintierhaltung		20'000	15'000		Es gibt keine Tiere mehr im Stadtweiher. Sie werden umgesiedelt.
U+I	LF-02	LF-01.3	Dienstleistung für interne Kunden	Rasen mähen Sportplätze.	10'000	10'000	Rasen nicht mehr mähen		10'000	10'000	20'000	Personal und Maschinen sind nicht mehr ausgelastet. Die Ausgaben werden auf andere Abteilungen verlagert.
B+S	BE-03	BE-03.3	Stadthalle	Betrieb der Stadthalle und Unterstützung für Veranstaltungen	355'000	241'000	Weniger Anlässe. Leistungsziel Produktgruppe BE-03.3 Stadthalle (30 Veranstaltungen in der Stadthalle, die einen Grossteil der Bevölkerung ansprechen) reduzieren. Keine Vereins- und Kulturveranstaltungen mehr unterstützen oder gar annehmen. (Kultur = meistens defizitär). Den Focus voll und ganz auf maximale Rentabilität legen. <u>Reinigungsintervalle kürzen.</u>	Reduktion 6 %	10'000	10'000	-30'000	Der Kultur-Standort Bülach verliert an Attraktivität. Das Vereins- und das gesellschaftliche Leben verlieren an Vielfalt.
B+S	SP-01	SP-01.4	Weitere Angebote Sportzentrum Hirslen	Betrieb und Unterhalt der Anlage für die Bevölkerung. Betreiben der Verkaufshops			Verzicht auf das Sommerangebot Inline, Tennis und Klettern		15'000		17'000	Das Angebot für Kundinnen und Kunden wird eingeschränkt. Die Flächen werden im Sommerhalbjahr nicht genutzt. Dem Restaurant entgehen Einnahmen.

Reduktion 4 %

Reduktion 5 %

Reduktion 6 %

Motion Clerc Aufwandreduktion

Liste der Leistungskürzungen

Abt.	PG	Produkt	Produktbeschreibung	Leistungsbeschreibung	Personal-aufwand	Sach-aufwand	Leistungskürzung	4-6 %	Reduktion Personal-aufwand	Reduktion Sach-aufwand	Einnahmen-reduktion	Konsequenzen
B+S	SP-02	SP-02.1	Beiträge an Vereine im Sportbereich	Förderung und Erhaltung der Vereine im Sportbereich		377'000	Leistungs-Subventionen EHC, BEC, Impuls Triathlon, Schwimmclub, SLRG, Pistolenschützen, Dojo Stadthalle um 50 % reduzieren.	Reduktion 6 %		190'000		Den Vereinen stehen weniger finanzielle Mittel zur Verfügung, ihre Mietaufwendungen steigen.
P+B	BA-02	BA-02.2	Energiestadt	Elektrizitätsversorgung, Basiserschliessung von Bauzonen; Umsetzung der Anforderungen in Bezug auf das Energistadtlabel	9'000	84'000	Verzicht auf das Label Energiestadt und Umsetzung in Bezug auf den Massnahmenkatalog		0	50'000		Es ist weniger Engagement für Energie und Klimapolitik möglich.
S+G	SO-01	SO-01.2	Betreuungsrabatte für Kinder im Vorschul- und Schulalter	Betreuungsrabatte für Kinder im Vor- und Schulalter	104'000	654'000	Reduktion (Annahme 50%) der Subventionsbeiträge an die ausserfamiliäre Betreuung von Kindern im Vorschul- und Schulalter		0	327'000		0 Familien, welche ausserfamiliäre Kinderbetreuung in Anspruch nehmen, erfahren eine finanzielle Mehrbelastung. Das Stadtparlament hat die Beitragsverordnung über die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung (BVO) anzupassen. Die Personalkosten bleiben unverändert. Es ist anzunehmen, dass ähnlich viele Gesuche bearbeitet werden müssen, es aber mehr Ablehnungen gibt.
S+G	SO-04	So-04.3	Soziale Dienstleistungen	Arbeitsgruppe Stadt ohne Hindernisse (AGSoH)	317'000	574'000	Streichung Beitrag im Rahmen der AGSoH			25'000		Das Engagement der Stadt Bülach für Anliegen von Einwohnerinnen und Einwohnern mit einer Einschränkung wird geschwächt.
Stab		WA-01.2	Standortförderung Zürcher Unterland	Förderung von Wirtschaft, Tourismus und Kultur im Zürcher Unterland		29'000	Kündigung der Vereinsmitgliedschaft			29'000		Ein Austritt der Stadt Bülach hätte Signalwirkung. Es könnten weitere Austritte folgen. Für den Verein ist Bülach als Zentrum des Zürcher Unterlands wichtig.
U+I	LF-01	LF-01.1	Wald	Brennholzverkauf.	30'000	15'000	Kein Brennholzverkauf mehr		30'000	15'000	80'000	Als Folge der nicht mehr bewirtschafteten Wälder fällt zwei Jahre später kein Brennholz an. Die Holzhackschnitzlieferungen werden eingestellt.
U+I	WE-02	WE-02	Betrieblicher Unterhalt Strassen	Strassenbeleuchtung.		170'000	An Wochenenden in der Zeit von 01.00 bis 05.00 Uhr keine Nachtbeleuchtung mehr.			15'000		Das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung könnte abnehmen, der Vandalismus zunehmen.

Total Leistungskürzungen Personalaufwand und Sachaufwand				Betrag
Kürzung	4%			2'730'750
Kürzung	5%			3'347'250
Kürzung	6%			4'063'250

Einnahmen-reduktion
468'500
522'000
589'000

Forderung Motion				Betrag
Reduktion Personalaufwand und Sachaufwand				
Kürzung	4%			2'704'588
Kürzung	5%			3'380'735
Kürzung	6%			4'056'882

Motion Clerc Aufwandreduktion

Liste der Leistungskürzungen regionale Dienstleistungen

Abt.	PG	Produkt	Produktbeschreibung	Leistungsbeschreibung	Personal- aufwand	Sach- aufwand	Leistungskürzung	Reduktion Personal- aufwand	Reduktion Sach- aufwand	Einnahmen- reduktion	Konsequenzen
P+P	MD-02	MD-02.1	Personal	Strategische Personalführung und operatives Personalmanagement, Lohnbuchhaltung			Keine Lohnbuchhaltung für Mandanten mehr; 40 Stellenprozente weniger	50'000	0	50'000	Langjährige Dienstleistungsverträge werden aufgelöst. Dies kann insbesondere für kleine Zweckverbände und öffentlich-rechtliche Organisationsformen problematisch sein.
BI	BI-01	BI-01.5	Therapien	Therapeutische Fördermassnahmen für HPS und Sek	321'000	29'000		321'000	29'000	400'000	Es kommt zu einer Kostensteigerung, da bei der Leistungsverrechnung die Fix-Kosten mitberechnet werden. Diese fallen weiterhin an.
BI	BI-02	BI-02.1	Schulpsychologischer Dienst	Beratung, Beurteilung und Unterstützung im schulischen und familiären Umfeld sowie bei schulisch relevanten Lern- und Verhaltensproblemen	1'044'000	37'000	Verträge mit externen Gemeinden künden und nur noch Leistungen für die Primarschule Bülach erbringen	450'000	0	798'000	Es kommt zu einer Kostensteigerung, da bei der Leistungsverrechnung die Fix-Kosten mitberechnet werden. Diese fallen weiterhin an. Die Fix-Kosten fallen mehr ins Gewicht, wodurch die Leistung pro SchülerIn teurer wird. Die Grösse des Schulpsychologischen Diensts ist nicht mehr optimal.
BI	BI-02	BI-02.2	Schulsozialarbeit	Leistungserbringung im Bereich SSA für andere Gemeinden	135'000	7'000	Verträge mit externen Gemeinden künden und nur noch Leistungen für die Primarschule Bülach erbringen	135'000	7'000	172'000	Es kommt zu einer Kostensteigerung, da bei der Leistungsverrechnung die Fix-Kosten mitberechnet werden. Diese fallen weiterhin an.
F+I	FI-01	FI-01.2	Rechnungsführung weitere Mandanten	Rechnungsführung für Kath. Kirche, OS, HPS und diverse Zweckverbände	111'000	6'000	Rechnungsführung für weitere Mandanten wird eingestellt.	111'000	6'000	188'000	Die Aufwandreduktion führt dazu, dass auch die Einnahmen reduziert werden. Dies, da die Fix-Kosten, welche an die Mandanten weiter verrechnet werden, trotzdem anfallen. Es kommt zu einer Reduktion von 85 Stellenprozenten.
B+S	BE-01	BE-01.3	Bestattungen	Bearbeitung von sämtlichen Todesfällen in Bülach und Bachenbülach	18'000	0	Kündigung der Leistungsvereinbarungen von bestattungsamtlichen Aufgaben mit den Gemeinden Bachenbülach, Winkel (Pikettdienst), Höri (Pikettdienst), und Hochfelden (Pikettdienst).	4'700	0	10'000	Die Kündigung der Leistungsvereinbarungen widerspricht dem Leigslaturziel "Bülach für die Region". Die Reduktion des Personalaufwands ist minimal und liegt im einstelligen Prozentbereich.
B+S	SI-01	SI-01.1	Aufrechterhaltung Sicherheit und Ordnung	Verhüten von strafbaren Handlungen, Erhöhung Verkehrssicherheit, Schutz der Polizeigüter	1'778'000	302'000	Reduktion Stellenplan auf den Mindestsollbestand von 750 Stellenprozente bei 22'000 Einwohnern. Kündigung der Dienstleistungsverträge mit anderen Gemeinden.	1'000'000	100'000	1'650'000	Die Einsatzzeiten am Abend, in der Nacht sowie an Sonn- und Feiertagen werden reduziert. Die Stadtpolizei ist nicht mehr wie bisher während 19 - 21 Stunden/täglich verfügbar. Die Schalterzeiten werden reduziert. Es werden weniger Kontrollen durchgeführt, insbesondere beim fahrenden und ruhenden Verkehr. Die Quartierpolizei wird abgeschafft. Für Vertragsgemeinden werden keine Dienstleistungen mehr erbracht.
B+S	SI-01	SI-01.7	Leistung für andere Gemeinden	Sämtliche polizeiliche Dienstleistungen in Anschluss-gemeinden	587'000	59'000	Kündigung sämtlicher Zusammenarbeitsverträge	587'000	59'000	900'000	sieh SI-01 und SI 01.1.

Motion Clerc Aufwandreduktion Liste der Leistungskürzungen regionale Dienstleistungen

Abt.	PG	Produkt	Produktbeschreibung	Leistungsbeschreibung	Personal- aufwand	Sach- aufwand	Leistungskürzung	Reduktion Personal- aufwand	Reduktion Sach- aufwand	Einnahmen- reduktion	Konsequenzen
B+S	SI-04	SI-04.1	Schiessanlage	Betrieb und Unterhalt der Schiessanlage gemäss Bundesgesetz über Armee und Militärverwaltung. Vereinbarung Bülach-Militär (VBS) vom 2.3.1998.	68'000	136'000	Schliessung der Anlage in Bülach.	18'000	40'000	41'000	Bülach muss sich in eine andere Anlage einkaufen und sich an dessen Unterhalt beteiligen (für ausserdienstliche militärische Schiessübungen und für die Tätigkeit der Schiessvereine muss eine Schiessanlage zur Verfügung gestellt werden).
S+G	SO-03	SO-03.1	Flüchtlings- und Asylkoordination	Unterkunft und Betreuung von Asylsuchenden, vorläufig Aufgenommenen Personen und Flüchtlingen; Umsetzung Integrationsagenda	488'000	984'000	- Streichung der Betreuung und Unterkunft für Drittgemeinden		131'000	160'000	Die Infrastruktur ist weniger ausgelastet und Einnahmen fallen weg.
S+G	SO-05	SO-05.1	Sozialversicherungen	- Zusatzleistungen zur AHV/IV - AHV-Zweigstelle	956'000	12'822'000		333'734	0	375'000	Für andere Gemeinden werden keine Leistungen mehr erbracht, die Leistungsvereinbarungen werden gekündigt. Damit fallen Einnahmen weg.
Total								3'010'434	372'000	4'744'000	